



HESSISCHER LANDTAG

07. 11. 2013

Kleine Anfrage

des Abg. Dr. Spies (SPD) vom 8. Oktober 2013

betreffend Tafeln in Hessen

und

Antwort

des Sozialministers

Die Kleine Anfrage beantworte ich wie folgt:

Frage 1. Welche Tafeln existieren derzeit in Hessen?

Es existieren derzeit 54 Tafeln in Hessen. 23 Tafeln sind in gemeinnützigen Vereinen, 15 Tafeln im Diakonischen Werk, 8 Tafeln in evangelischen Kirchengemeinden und 8 Tafeln bei der Caritas und dem Deutschen Roten Kreuz organisiert.

Frage 2. Wie viele Menschen versorgen sich bei den jeweiligen Tafeln mit Lebensmitteln (bitte getrennt nach einzelnen Tafeln auflisten)?

Zur Beantwortung dieser Frage wurde die Ländervertreterin der Hessischen Tafeln um Auskunft gebeten. Über die einzelnen Tafeln liegen keine Zahlen vor. Laut Auskunft wurden 2013 in Hessen die Tafeln von 23.500 Abholern/Bedarfsgemeinschaften in Anspruch genommen, insgesamt wurden 60.700 Personen, davon 18.500 Kinder und Jugendliche bis 16 Jahren versorgt.

Frage 3. Wie finanzieren sich die Tafeln jeweils?

Die Finanzierung der Tafeln in Trägerschaft erfolgt durch die Kirchen und über Spenden, die der Tafeln in gemeinnützigen Vereinen über Spenden und Mitgliedsbeiträge. Einmalige Investitionszuschüsse gewährt im begrenzten Umfang das Land Hessen.

Frage 4. Welche Voraussetzungen müssen erfüllt sein, um von den einzelnen Tafeln mit Lebensmitteln versorgt zu werden?

Es wird der Regelbedarf zur Sicherung des Lebensunterhaltes nach dem SGB II zugrunde gelegt.

Frage 5. Welche Tafeln haben derzeit einen „Aufnahmestopp“, da sie keine weiteren Personen mehr versorgen können?

Die Tafeln haben keinen Aufnahmestopp, nur bei kurzfristigen organisatorischen Engpässen kann eine Ausnahme bestehen. Seit Bestehen der Tafeln ist die Zahl der Abholer ständig gestiegen und hat sich seit 2012 jedoch stabilisiert. Laut Auskunft der Ländervertreterin ist seitdem kein Aufnahmestopp mehr bekannt geworden.

Frage 6. Wie beurteilt die Landesregierung die Lage der Tafeln bzw. die hohe Nachfrage bei den Tafeln?

Die Nachfrage ist seit 2012 stabil und hat sich nicht erhöht.

Wiesbaden, 1. November 2013

Stefan Grüttner